



Die SDGs und unser Ernährungssystem

Inhalt des Workshops und des weiterführenden Toolkits

Essen betrifft uns alle – jeden Tag. In diesem Workshop schauen wir auf die Zusammenhänge von unserer Ernährung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO. Wir reflektieren unsere eigene Rolle im globalen Nahrungsmittelsystem und überlegen Möglichkeiten aktiv zu werden.

Im Workshop werden mit unterschiedlichen Methoden die Verbindung zwischen den SDGs und unserem Ernährungssystem betrachtet und Teilnehmende dazu animiert, ihren eigenen Konsum zu hinterfragen sowie eigene und gemeinsame Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Die Schüler:innen

- erkennen und hinterfragen Zusammenhänge von unserem Ernährungssystem mit einer nachhaltigen globalen Entwicklung.
- reflektieren ihre eigene Rolle und die mögliche Mitgestaltung zur Erreichung der SDGs.

Dieses Toolkit stellt einige weiterführende Methoden zur Reflexion zur Verfügung sowie Tipps für weiterführende Literatur oder Möglichkeiten das Thema oder verschiedene Einzelaspekte vertiefend im Unterricht zu behandeln

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Weitere Methoden und Anregungen

Zur Reflexion des Workshops

In der letzten Übung des Workshops wird auf die **Ideen und Reflexionen** der Schülerinnen und Schüler eingegangen. Hier werden nun insgesamt 3 Methoden dargestellt, wie vertiefend weitergearbeitet werden kann:

- Ideenbaum: die Schülerinnen und Schüler überlegen sich jeweils 1-3 konkrete Maßnahmen zu dem SDG, zu dem sie näher gearbeitet haben und stellen diese vor. Bei der gegenseitigen Vorstellung soll dabei immer mitbedacht werden, zu welchem anderen SDG die jeweilige Maßnahme auch passen würde. Dies soll schlussendlich auch dazu aufrufen, über die Vielschichtigkeit und Vernetzung der einzelnen Nachhaltigkeitsziele nachzudenken. Diese Ideen sollten dabei in erster Linie die Möglichkeiten auf der individuellen Ebene reflektieren, können aber gerne auch auf das aktuelle Ernährungssystem im Allgemeinen und gesellschaftspolitische Maßnahmen hinweisen.
- Eine weitere Möglichkeit sich mit den Themen des vorhergehendes Workshops auseinandersetzen ist „Postkarten aus der Zukunft“. Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, sich vorzustellen, wie die Welt im Jahr 2050 aussieht, wo die schwerwiegenden Probleme unseres Ernährungssystem gelöst wurden. Nun sollen sie ihrem aktuellen Ich eine Postkarte schreiben, wo sie Tipps geben, was getan wurde, um zu dieser Idealversion zu gelangen. Gerne können sie auch noch beschreiben, wie für sie die Idealversion aussieht.
- In Gruppen zu zweit oder dritt wird zunächst diskutiert, welcher Aspekt des Themas für sie am wichtigsten oder überraschendsten ist. Die Gruppe sollte sich auf einen Aspekt einigen, zu dem sie dann gemeinsam auf 3 Ideen dazu einigen, die dann vorgestellt werden – eine individuelle Maßnahme, eine, die in der Klasse/Schule umgesetzt werden kann, eine, die auf politischer Ebene (Gemeinden, Bundesland, Regierung, EU, ...) umgesetzt werden sollte.

Ziel dieses Ansatzes ist es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, selbst aktiv zu werden und ihrer eigenen Möglichkeiten bewusst zu werden. Wichtig dabei ist jedoch, das Ganze auch im gesellschaftlichen Rahmen einzupacken

Je nachdem wie viel Zeit zur Verfügung steht, hat der/die Referent:in die folgende Übung bereits während des Workshops durchgeführt. Sie stellt jedoch auch im Klassenverband eine gute Möglichkeit dar, um sich vertiefend mit dem Thema Ernährung zu beschäftigen.

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Geschmackskim (Dauer etwa 20 Minuten)

Kimspiele sind Spiele, die die fünf Sinne (Hören, Riechen, Sehen, Schmecken, Fühlen) sowie das Gedächtnis (Merken) schärfen und trainieren.

Der Name geht auf Kim, Hauptcharakters des gleichnamigen Romans (1901) von Rudyard Kipling, zurück. Das Buch handelt von dem indischen Waisenjungen Kim. Dieser wird von seinem Mentor spielerisch gelehrt, seine Sinne und sein Gedächtnis besser zu nutzen.

Die Schüler:innen sitzen nebeneinander (am besten in Kleingruppen zu 5. machen)

- Die Spieler:innen verbinden sich die Augen und bekommen einen Löffel.
- Der/die Spielleiter:in lässt reihum jede:n Spieler:in vom ersten Nahrungsmittel kosten. (Legt es auf den Löffel)
- Erst wenn alle gekostet haben, darf die Gruppe darüber diskutieren, welches Nahrungsmittel gerade gekostet wurde.

Anschließend wird die nächste Probe verkostet.

Benötigte Materialien: Augenbinden, Löffel, unterschiedliche Lebensmittel (diese können zu einem bestimmten Thema ausgewählt werden wie Hülsenfrüchte, Nüsse, Superfood, getrocknete Früchte, dass dann im speziellen noch behandelt werden kann). Die Schüler:innen müssen sich durch die Ausblendung des Sehsinns vermehrt auf die anderen Sinne verlassen.

Jugendpartizipation

Weitere Methodenempfehlungen zur partizipativen Arbeit mit Jugendlichen können Sie unseren Toolkits zur Jugendarbeit entnehmen. Manche Aktivitäten können so auch auf das besprochene Thema angewendet werden, um so eine zusätzliche interaktive Einheit zu gestalten.

<https://youpart.suedwind.at/digitaltoolkit-de/>

Lebensmittelverschwendungen

Wenn Sie sich mit Ihrer Klasse näher mit dem Thema der Lebensmittelverschwendungen beschäftigen möchten, finden Sie auf dieser Seite sowohl einen Online-Lehrgang für Pädagog:innen sowie verschiedene Unterrichtsmaterialien zum Download

<https://www.suedwind.at/projekt/food-rescue/>

Mit Unterstützung von

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Weitere Inhalte

Südwind arbeitet in verschiedenen Projekten vertiefend zum Thema Ernährung, aber auch intensiv zu den Nachhaltigkeitszielen.

Sie können sich auf der Website zum einen verschiedenen Factsheets bestellen oder auch Downloaden, beispielsweise zu Kakao, Palmöl, Bananen oder Sojabohnen.

Die Arbeitsblätter, die beim Workshop zu den SDGs verwendet werden, können gerne auf unsere Homepage auch heruntergeladen und weitergenutzt werden.



www.suedwind.at/projekt/nachhaltige-ernaehrungssysteme-und-die-sdgs/

Weiterführende Links zu Südwind

Südwind Bildungsangebote:

www.suedwind.at/bildungsangebot-und-globales-lernen/agenda-2030-und-die-sdgs

Bildungsmaterialien:

www.suedwind.at/bildungsangebot-und-globales-lernen/bildungsmaterialien

Südwind Bibliotheken:

www.suedwind.at/bilden/bibliotheken

Bildung 2030 – Plattform für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung:

bildung2030.at

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft